

A1: Wo war mei Leistung? - Matura endlich aufwerten!

ÄNDERUNGSANTRAG A1-025

Antragsteller*in: Gregor Czepl

Antragstext

Nach Zeile 25 einfügen:

- Des Weiteren soll sie wieder eine echte Leistungsbestätigung sein, deren Ergebnis zu einer höheren Ausbildung berechtigt.

A2: Plan von Wirtschaft statt Planwirtschaft

ÄNDERUNGSANTRAG A2-014

Antragsteller*in: *Leo Huber*

Antragstext

Von Zeile 13 bis 14 löschen:

- Ökonomische Bildung in der Unterstufe, die praxisnah und lebensnah gestaltet ist.[Zeilenumbruch]

Von Zeile 17 bis 20 löschen:

- Diamant mehr als eine Flasche Wasser? Warum ändert sich das, wenn ich in der Wüste am Verdursten bin?[Zeilenumbruch]
- Einsatz moderner Methoden: Simulationen, Rollenspiele, Planspiele und digitale Tools, um ökonomische Zusammenhänge erlebbar zu machen.[Zeilenumbruch]

Von Zeile 22 bis 59 löschen:

~~Wirtschaftsbildung entideologisieren – Anti-Kapitalismus hat keinen Bildungsauftrag~~

~~Unsere Schulbücher und Klassenzimmer sind häufig von einem klaren anti-marktwirtschaftlichen Bias geprägt. Statt wirtschaftliche Systeme objektiv zu analysieren,~~

~~werden Meinungen als Fakten verkauft. Wir kritisieren:~~

- ~~• Schulbücher, die „Kapitalismus“ mit Gier, Ausbeutung und Umweltzerstörung gleichsetzen, während kommunistische Systeme geschönt oder kaum behandelt werden.~~
- ~~• Lehrkräfte, die einseitige Narrative wie „Neoliberalismus tötet“, „Der freie Markt ist eine Diktatur des Kapitals“ oder „Kapitalismus basiert auf Ausbeutung“ verbreiten und damit ganz klar ihre Verpflichtung zur objektiven und fairen Bildung verletzen.~~
- ~~• Die Stigmatisierung der industriellen Revolution, obwohl sie Millionen Menschen aus der Armut geholt, Bildung ermöglicht und den Grundstein für unsere heutige soziale Marktwirtschaft gelegt hat.~~

~~Wir fordern:~~

- ~~• Eine objektive und faktenbasierte Auseinandersetzung mit Wirtschaftsmodellen, inklusive einer kritischen Betrachtung der historischen und gegenwärtigen Realität von Kommunismus, Sozialismus und Planwirtschaft.~~
- ~~• Die klare Trennung von Bildung und politischer Agitation. Schulen sind Orte des Denkens, nicht des Denkens-Vorgebens.~~

Markt statt Marx

~~Statt junge Menschen mit einer rückwärtsgewandten Sehnsucht nach Planwirtschaft zu indoktrinieren, sollten wir ihnen zeigen, wie freiheitliche Märkte Wohlstand schaffen und erhalten.~~

~~Wir wollen:~~

- ~~• Eine positive und differenzierte Darstellung von marktwirtschaftlichen Prinzipien als Teil der Lösung – nicht des Problems.~~

- Schüler:innen befähigen, selbst zu analysieren, zu hinterfragen und zu argumentieren – auf Basis von Wissen, nicht Ideologie.
- Das Verständnis fördern, dass Märkte unter rechtsstaatlichen Rahmenbedingungen mehr Freiheit, Innovation und Wohlstand bringen als jede zentral geplante Alternative.

Die Schule darf kein Ort der Indoktrination sein. Wirtschaftliche Bildung muss Schüler:innen befähigen, statt sie zu beeinflussen. Wir fordern eine klare Abkehr von linker Dogmatik im Klassenzimmer und den Mut zu einer faktenbasierten, liberalen Bildungsoffensive.

A4NEU4: Religion - ¡AFUERA!

ÄNDERUNGSANTRAG A4-034

*Antragsteller*in:* *Louis Oberhammer*

A4NEU4: Religion - ¡AFUERA!

ÄNDERUNGSANTRAG A4-034-2

*Antragsteller*in:* *Aleksey Svirkov*

A5NEU5: Gutenachtgeschichte – Schlafen im Geschichtsunterricht!

ÄNDERUNGSANTRAG A5-041-2

Antragsteller*in: *Lorenz Unger*

Antragstext

Nach Zeile 43 einfügen:

Explizit wollen wir hier erwähnen, dass in dem von uns geforderten Modell die Trennung von Geschichte und Politischer Bildung in der Schule bereits angenommen wird, da diese, wie in unserer Programmatik bereits vermerkt, die einzig langfristig sinnvolle Lösung ist.

A6: Bürokratie ins Büro, nicht in die Klasse!

ÄNDERUNGSANTRAG A6-013

Antragsteller*in: *Leo Huber*

Antragstext

Von Zeile 12 bis 15:

Ähnliches mit in die Klasse genommen werden, selbst wenn diese von Schüler:innen kostenlos der Klasse zur Verfügung gestellt werden. ~~Zusätzlich zu dieser Freiheitsberaubung~~ Es entstehen aber auch ernstzunehmende rechtliche Probleme für Lehrkräfte, die ihren Schüler:innen etwas Gutes tun wollen, diese Regelungen

A6: Bürokratie ins Büro, nicht in die Klasse!

ÄNDERUNGSANTRAG A6-033

Antragsteller*in: *Elija Lambourne*

Antragstext

Nach Zeile 33 einfügen:

- Weiters setzen wir uns dafür ein, dass im Rahmen des Bildungsservice wie im Antrag "I've been looking for Leistung" beschrieben, Regulierungen auf Anfrage flexibel gestaltet werden können.

A7: Schulen stärken. Partnerschaften mit der Privatwirtschaft

ÄNDERUNGSANTRAG A7-063

*Antragsteller*in: Elija Lambourne*

Titel

Ändern in:

Schulen stärken. Partnerschaft mit der Privatwirtschaft

Antragstext

Von Zeile 62 bis 63 löschen:

Bildungsministerium, 2013. [Online]. Available: <https://www.bildung-sbg.gv.at/component/edocman/896-sponsoringvereinbarungen-2.html?Itemid=0>.

[Zeilenumbruch]

A9: Klimawandel im Klassenzimmer – Dystopie oder Realität?

ÄNDERUNGSANTRAG A9-016

Antragsteller*in: *Lorenz Unger*

Antragstext

Von Zeile 15 bis 17:

- aktiven Beitrag zum Klimaschutz leisten. Überschüssig produzierte Energie kann ins Netz eingespeist und ~~Schulgebäude, die jene notwendige Infrastruktur nicht besitzen, so~~ anderwertig genützt werden.

A9: Klimawandel im Klassenzimmer – Dystopie oder Realität?

ÄNDERUNGSANTRAG A9-026

Antragsteller*in: *Alisa Gradiscevic, Louis Oberhammer*

Antragstext

Nach Zeile 26 einfügen:

- die Einführung von schulischen Energie- und Umweltteams, bestehend aus Schüler:innen, Eltern, Lehrpersonen und im Optimalfall externen Expert:innen, die regelmäßig den Energieverbrauch der Schule analysieren, Maßnahmen zur Einsparung entwickeln und Umweltprojekte umsetzen. So werden Nachhaltigkeit und Klimaschutz nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch in den Schulalltag integriert.

A9: Klimawandel im Klassenzimmer – Dystopie oder Realität?

ÄNDERUNGSANTRAG A9-026-2

Antragsteller*in: *Alisa Gradiscevic, Louis Oberhammer*

Antragstext

Nach Zeile 26 einfügen:

- Darüber hinaus fordern wir, dass Projekte und Ergebnisse, die aus diesen Teams hervorgehen auch in den Unterrichtsgegenständen Biologie, Chemie oder Physik eingebaut und besprochen werden, damit alle Schüler:innen die Hintergründe nachvollziehen und verstehen, sowie bei der Umsetzung etwas beitragen können.